

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):

Name [Verbandsgemeinde Kandel](#)
Straße [Gartenstr. 8](#)
PLZ, Ort [76870 Kandel](#)
Telefon [0 72 71/13 1-24 2](#) Fax [0 72 71/13 1-92 42](#)
E-Mail ronnie.forstner@woerth.de Internet www.vg-kandel.de

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E51217765>

Anschrift für schriftliche Angebote

b) Vergabeverfahren: **Öffentliche Ausschreibung, UVgO**

Vergabenummer [KAN-2026-01](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
☐ schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: [76870 Kandel](#)

[Gewässerunterhaltung auf dem Gebiet der VG Kandel](#)

Art der Leistung: [Gewässerunterhaltung 2026/2027](#)

Umfang der Leistung:

[ca. 13,4 km Grundräumung](#)
[ca. 14,1 km Mäharbeiten](#)
[ca. 44,7 km Mulcharbeiten \(teilw. Nacharbeiten mit Freischneider an Bauwerken\)](#)
[ca. 6,4 km Entkrautungsarbeiten](#)
[Je nach Ausprägung – Entnehmen von Stauhindernissen aus Gewässerprofil](#)

e) Aufteilung in Lose:

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
 ☐ nur für ein Los
 ☐ für ein oder mehrere Lose
 ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

f) Zulassung von Nebenangeboten:

- ☐ nein
☒ ja

g) Ausführungsfrist:

[vom Mitte März 2026 bis 31.12.2027](#)

h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E51217765>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ nicht nachgefordert

i) Angebots- und Bindefrist:

Ablauf der Angebotsfrist: am 03.03.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 31.03.2026

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

Abrechnung Quartalsweise, d. h. drei Monate – für Arbeiten gemäß LV. Alle zusätzlich hinzugekommenen Arbeiten (z. Bsp. Sturmschäden) können direkt nach Ausführung der Arbeiten in Rechnung gestellt werden. Die restlichen Zahlungsbedingungen ergeben sich aus der VOL/B.

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Angaben gemäß Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" - zur Eintragung in das Berufsregister, -zur Berufsgenossenschaft, - zu Insolvenzverfahren und Liquidation, - dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, - zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung .

auf gesonderte Nachforderung:

Bescheinigung des Finanzamtes in Steuersachen, nicht älter als ein Jahr

Berufsregistereintrag

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Angaben gemäß Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" zum Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

-Jahresumsatz von mindestens 320.000 Euro in den vergangenen drei Geschäftsjahren,

- Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 Mio EUR für Personen- und 1Mio EUR für Sachschäden.

auf gesonderte Nachforderung:

Testierte Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (GJ),

Registereintrag

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Angaben gemäß Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" zu drei Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten 3 GJ

3 Referenzen für vergleichbare Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren bei einem öffentl.

Auftraggeber sind mit dem Angebot einzureichen

auf Nachforderung:

jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte nach Lohngruppen (3 GJ),

Nachweis, dass im Auftragsfall alle für die Leistungserbringung erforderlichen Maschinen und Geräte zur Verfügung stehen

Sonstiger Nachweis:

Mustererklärung 3 LTTG Rheinland-Pfalz

auf Nachforderung:

Urkalkulation

FB 223

m) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
- ☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

nur Preis

Sonstiges:

Form der Angebote: elektronisch in Textform § 126 b BGB über subreport

Nachprüfungen/Beschwerden

Vergabeprüfstelle Aufsichts- Dienstleistungsdirektion, u. Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft u. Weinbau

Fach- und Rechtsaufsicht Kreisverwaltung Germersheim

Ministerium - Vergabeprüfstelle - Stiftstraße 9, 55116 Mainz, Tel: 06131/16 2546 Fax: 06131/16 2179

E-Mail: vergabepuefstelle@mwvlw.rlp.de siehe Hinweis NachprüfungsVO

Vergabeprüfstelle Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Willy Brandt Platz 3 54290 Trier

Telefon 0651/94 94-0//Telefax 0651/94 94-170

Internet: www.add.rlp.de/Email: Poststelle@add.rlp.de

Fach- und Rechtsaufsicht, Kreisverwaltung Germersheim

FB 41 Ordnung, Katastrophenschutz, Ausländer

Luitpoldplatz 1

76726 Germersheim

Telefon 07274/530//Internet: www.kreis-germersheim.de

E-Mail Kreisverwaltung@kreis-germersheim.de

Hinweis zum Verfahren entsprechend der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen

Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen.

Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 der o.g. Verordnung rügen, andernfalls können sie von der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört/berücksichtigt werden.

Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat.

Vergabeprüfstelle beim

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stiftstraße 9

55116 Mainz

Rügeobliegenheiten des Bieters/ Bewerbers nach § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen:

Die Rügeobliegenheiten des Bieters sind in § 10 Abs. 3 der o.g. Verordnung geregelt und von diesem zu beachten.

Das Nachprüfungsbegehren eines beanstandenden Bieters wird zurückgewiesen:

1. soweit der beanstandende Bieter oder Bewerber den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor der Information nach § 4 Abs. 1 der Verordnung (Information über die Nichtberücksichtigung seiner Bewerbung/ seines Angebots) erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen gerügt hat,

2. soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden

3. soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.